



Foto: Heike Kreienmeier

Harald Frehen erzählt in seinen Arbeiten auf ganz eigene Art Geschichten. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch in seiner Welt, die sich der Betrachter, frei und aus seinem eigenen Blickwinkel heraus, neu zusammensetzen kann.

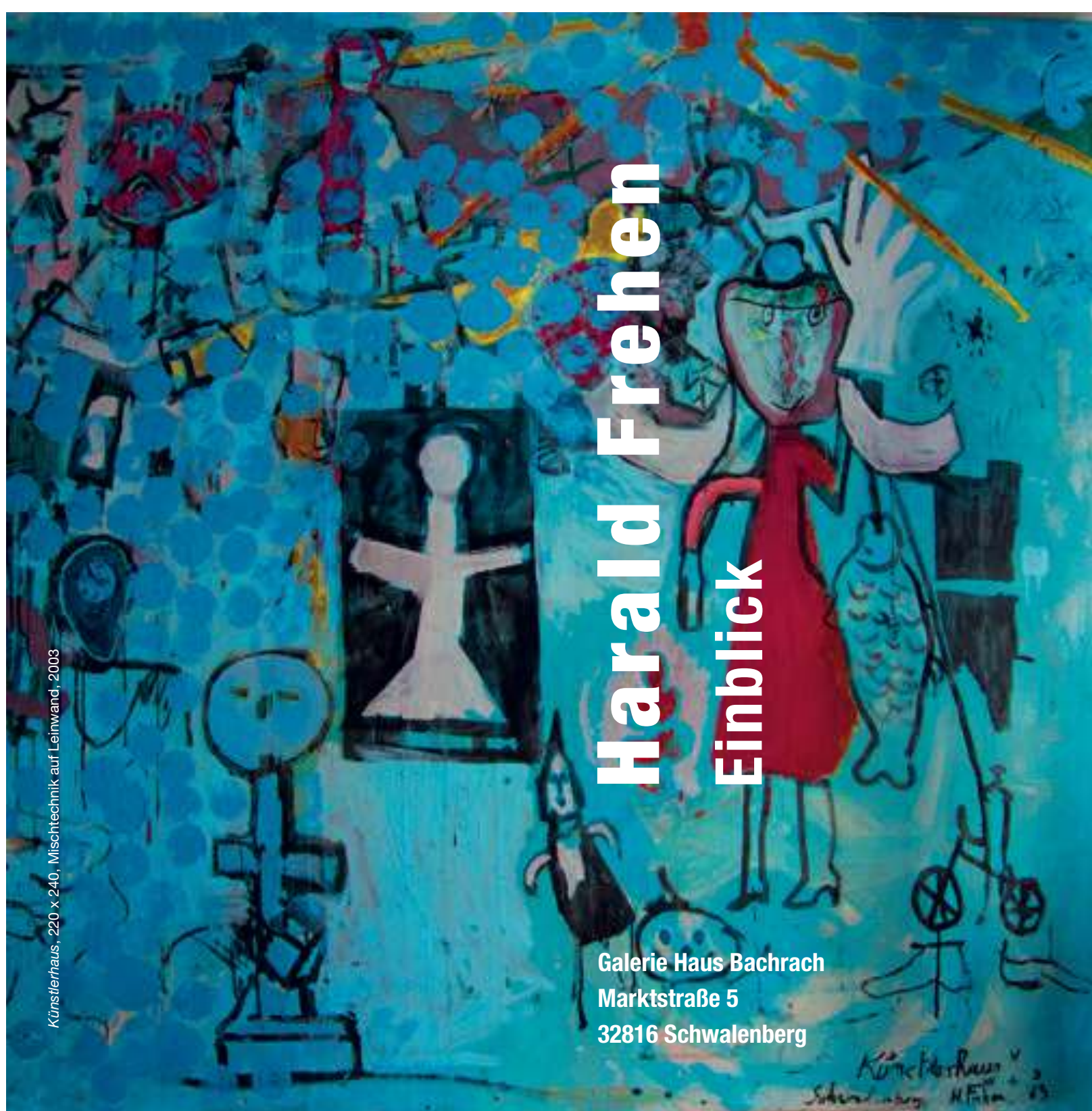
1947 in Süchteln am Niederrhein geboren, durchlief Harald Frehen eine klassisch-akademische Ausbildung. Nach einer Holzbildhauerlehre in Krefeld studierte er Freie Kunst/Bildhauerei in Köln und wurde Meisterschüler von Professor Joseph Jaekel. Seit 1993 lebt und arbeitet Harald Frehen in Schwalenberg, Ostwestfalen-Lippe.

Frehens Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, wie sein monumentaler Brunnen in der Kölner Innenstadt. Aber auch für den kirchlichen und privaten Bereich entstanden kleinere Skulpturen als Auftragsarbeiten .

Der Künstler bedient sich souverän verschiedener Stilepochen wobei der Schwerpunkt im Expressionismus und Kubismus liegt. Seine Stein- und Holzskulpturen zeugen von archaischer Kraft – grob gehauen, aber sensibel im Ausdruck, verraten sie eine große Empfindsamkeit.

Ein weiterer Werkkomplex besteht aus objekthaften Arbeiten, in denen sich unterschiedlichste Materialien und Fundstücke zusammenfügen, manchmal ergänzt durch eigens dafür geschaffene Keramiken.

Seine Malerei dient Harald Frehen oftmals als Vorlage zu bildhauerischer Umsetzung. *Ulla Holzgrebe, 2018*



Künstlerhaus, 220 x 240, Mischtechnik auf Leinwand, 2003

Harald Frehen Einblick

Galerie Haus Bachrach
Marktstraße 5
32816 Schwalenberg

Künstlerhaus
Schwalenberg
H. Frehen 03

Harald Frehen

Bildhauer und Maler

1947 geboren in Süchteln, Niederrhein **1961** Lehre zum Holzbildhauer bei Fred Konzuch, Krefeld **1964** Studium der Bildhauerei an der Werkkunstschule Dortmund und bei Prof. Herbert Volwahsen **1966** Studium der freien Bildhauerei an den Köhler Werkschulen / Meisterschüler von Prof. Joseph Jaekel **1973** freischaffend in Köln und Siekholz / Lippe **1987** Studienreise nach New York **1993** Atelier in Schwalenberg **1997** Stipendium Landesverband Lippe / Detmold **seit 1999** Atelier und Wohnsitz im Künstlerhaus Schwalenberg / Lippe



Ausstellungseröffnung

28. September 2018, 17.00 Uhr

Galerie Haus Bachrach

Marktstraße 5

32816 Schwalenberg

Ausstellungsdauer

28. September bis 4. November 2018

Öffnungszeiten Fr bis So 14 bis 17.30 Uhr

«Die glückliche Hand findet, was sie nicht sucht»

Harald Frehen



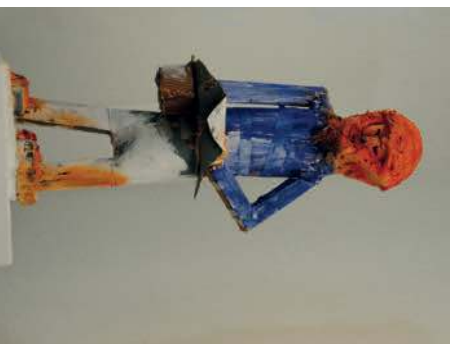
Umsorgt, 80 x 60, Öl auf Leinwand, 2010



Weißer Hirsch, Modell für Bronzeguss, 155 x 166, Holz, 2014



Die Verschlossene, 49 x 15 x 11, Lindenholz, polychromiert, 2014



Pilsucher, Modell für Bronzeguss, 71 x 24 x 15, Styropor, Pappe, Farbe, 2014



Ente und Ei, Modell für Bronzeguss, 20 x 15 x 66, Stein, 2018



KUNSTVEREIN
SCHIEDER-
SCHWALENBERG.E.V.

Galerie Haus Bachrach
Marktstraße 5
32816 Schwalenberg

www.kunstverein-schieder-schwalenberg.de
info@kunstverein-schieder-schwalenberg.de
Fr – So 14 – 17.30

gefördert von

